

D

Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

D. Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik (Allgemeine Strategie)

Die Einrichtung verpflichtet sich, die allgemeine Strategie (alle drei Teile) auf ihrer Webseite innerhalb eines Monats nach Unterzeichnung der Erasmus Charta für die Hochschulbildung mit der Europäischen Kommission zu veröffentlichen.

Bitte beschreiben Sie die internationale (EU und Nicht-EU) Strategie Ihrer Einrichtung. In Ihrer Beschreibung erklären Sie bitte, a) wie Sie Ihre Partner auswählen, b) in welchem geographischen Gebiet(en) und c) die wichtigsten Ziele und Zielgruppen Ihrer Mobilitätsaktivitäten (bezüglich Hochschulpersonal und Studierende im ersten, zweiten und dritten Studienzyklus, einschließlich Studium oder Praktika, inklusive Kurzstudiengänge). Falls zutreffend, erklären Sie, wie Ihre Einrichtung in die Entwicklung von doppelten / mehrfachen / gemeinsamen Abschlüssen involviert ist. (max. 5 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Die Hochschule Regensburg (HS.R) begrüßt Partnerschaften mit akademisch und in der Lehre erfolgreichen Hochschulen weltweit. Die Möglichkeit, ins Ausland zu gehen und Teile des Studiums, Praktika oder Lehrerfahrungen im Ausland zu erbringen, wird als Bereicherung für die Studierenden und das Personal gesehen und begrüßt. International ausgerichtete Forschung wird aktiv befürwortet und unterstützt. Auch die Integration von möglichst vielen Gästen aus dem Ausland an der Hochschule Regensburg wird als Gewinn und als Anregung empfunden und geschätzt. Die Internationalisierung der Hochschule kann so auch für jene spürbar und fruchtbar werden, die selbst keine Auslandsaufenthalte durchführen. Hindernisse, Barrieren oder Ausschlüsse zur Teilnahme an Mobilitäten und internationalen Elementen vor Ort sollen verhindert und erforderlichenfalls abgebaut werden. Die bisherigen Erfahrungen belegen, dass die Hochschule schon sehr weit bei der Verwirklichung dieser Dimension gekommen ist. Das Ziel der Realisierung der Inklusion wurde aufgegriffen und wird aktiv verfolgt.

Die HS.R strebt an, in möglichst allen Regionen der Welt partnerschaftliche Beziehungen zu unterhalten. Geographische Nähe, die Fördermechanismen der EU und auch die Nutzbarkeit von existierenden Beziehungen werden auch langfristig Europa zur Hauptregion der Partnerschaften machen. Die Ausdehnung der Kooperationen zu anderen Kontinenten wird aktiv und erfolgreich betrieben. Die Akzeptanz dieser Bestrebungen bei Dozentinnen/Dozenten, Studierenden und Mitarbeiterinnen /Mitarbeitern ist erfreulicherweise groß. Dies aufrecht zu erhalten und weiter zu verstärken ist Ziel der Hochschule.

Forschung, Arbeitswelt und Hochschulausbildung können durch Internationalisierung nur gewinnen. Beschränkungen sind nicht ratsam und angestrebt.

Lernen voneinander, der Aufbau partnerschaftlicher Beziehungen zu Hochschulen, Firmen und Regionen, die interkulturelle Bildung der Hochschulmitglieder, die Offenheit für und Akzeptanz von Anregungen aus dem Ausland und der Abbau von Barrieren in den Köpfen und im gelebten Alltag sind Elemente der Hochschulausbildung, die die HS.R bieten möchte. Dies bereichert die menschliche, akademische und berufliche Förderung ihrer Mitglieder wesentlich und bringt sie voran. Die Erfahrungen der zurückliegenden erfolgreichen Jahre bestätigen dies.

Die HS.R ist seit ihrer Gründung sehr erfolgreich beim Aufbau und der Durchführung von Doppel- oder Verbundabschlüssen. Dies ist auch weiterhin eine wichtige Dimension der Entwicklung von Kursprogrammen und der Verleihung von Graden. Das Diploma Supplelement wird erfolgreich angewandt.

Internationale Dimensionen des Studiums, der Praktika, der Lehre und der Lebenswirklichkeit an der Hochschule werden als integraler und wesentlicher Bestandteil empfunden, verteidigt, ausgebaut und geschätzt. Die Universalität der Hochschule durch Internationalität ist ein zentraler Bestandteil ihres Selbstverständnisses, ihres Angebots und einer ihrer zentralen Beiträge zur Weiterentwicklung und Bereicherung für ihre Mitglieder, die Region und die Welt.

Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte die Strategie Ihrer Einrichtung für die Organisation und Durchführung von internationalen (EU und nicht-EU) Kooperationsprojekten in der Lehre und Ausbildung mit Bezug auf Projekte, die durch das Programm durchgeführt werden. (max. 2 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Die Hochschule Regensburg entwickelt ihre Internationalisierungsstrategie kontinuierlich weiter. Damit ist sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Hochschulausbildung und Politik aufzugreifen und darauf zu reagieren. Die HS.R nutzt dazu die Mittel der verbesserten Kommunikation, Information und Unterstützung von relevanten Aktivitäten. Anregungen von außen, gute Ideen von Innen und die Qualitätssicherung und -verbesserung des Erreichten werden gleichermaßen für eine kontinuierliche Optimierung nutzbar gemacht. Bewährtes wird promulgiert, Erfahrungen geteilt und Anregungen aufgenommen. Ein Netzwerk Interessierter und Erfahrener besteht, das neben der bereits erfolgreichen und bewährten Verwaltungsstruktur die erfolgreiche Umsetzung und Nutzung des neuen Programmes sichert. Mehr Internationalität der Forschung, des Studiums und der Lehre wird aktiv unterstützt und gefördert. Die erreichten Erfolge dienen als Motivation für eine kontinuierliche Optimierung, Ausweitung der Kontakte und Professionalisierung. Sehr begrüßt würde eine Unterstützung des Programms für die Ausdehnung der sehr positiven Effekte von ERASMUS auf andere Regionen der Welt. Die HS.R ist dabei bemüht, mit den Besten zusammen zu arbeiten und daraus Gewinn für alle Beteiligten zu ziehen. Gäste, Partner und Mitglieder der eigenen Hochschule sollen davon profitieren, dass sich die HS.R einbringt und lernfähig und selbstbewusst mit den gebotenen und gesuchten Anregungen auseinandersetzt.

Bitte beschreiben Sie die erwarteten Auswirkungen auf die Modernisierung Ihrer Einrichtung bezüglich der politischen Ziele (für jede der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda), die Sie durch Ihre Teilnahme am Programm zu erreichen suchen. (max. 3 000 Zeichen)

Originalsprache [DE]

Das Programm ist eine willkommene Unterstützung und Anregung für die Weiterentwicklung und Verbesserung der HS.R. Die Mitwirkung soll einen zusätzlichen und wichtigen ideellen und materiellen Impetus bei der Verfolgung der fünf Prioritäten der Modernisierungsagenda des Programms bereitstellen. Deren Ziele zu verfolgen ist bereits jetzt eine Leitlinie des Handelns der HS.R. Die verstärkte Einbeziehung und Nutzung internationaler Bestandteile dazu soll mit Hilfe des Programms ausgebaut werden. Die HS.R ist aktiv bestrebt, die Erfolgsquote der Studierenden und den Ausbildungsstand der Jugend zu steigern. Die Steigerung der Qualität und Relevanz der Hochschulausbildung ist durch die beständige Rückkoppelung zu Industrie und Wirtschaft und durch kontinuierliche Qualitätssicherung und -optimierung ins Auge gefasst. Dazu werden auch moderne Lehrmethoden und Lerninstrumentarien aktiv genutzt. Die Steigerung der Qualität durch Mobilität und grenzübergreifenden Zusammenarbeit ist als Quelle von Anregungen und Erfahrungen erprobt und soll verstärkt fruchtbar gemacht werden. Die weltweite Vernetzung wird hier schon praktiziert und soll noch stärker genutzt werden. Das Wissensdreieck durch die Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft im Interesse von Exzellenz und regionaler Entwicklung zu nutzen ist ein bewährtes Prinzip unserer Hochschulart. Austausch und Fortentwicklung sollen dabei in alle Richtungen, partnerschaftlich und zum gegenseitigen Nutzen erfolgen. Die Verbesserung der Steuerung und Finanzierung ist als zentrales Element der Hochschulentwicklung bereits länger erkannt und genutzt worden. Forschung, Lehre und Engagement in der Kommune, der Wirtschaft und der Region und aus diesen an der Hochschule ist ein bewährtes Erfolgsrezept der HS.R. Dies auch international zu praktizieren ist durchaus angestrebt und willkommen, wird aber auf die Unterstützung durch das Programm angewiesen sein.

* KOM (2011) 567 (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2011:0567:FIN:EN:PDF>)